

## GEMEINDEBOTE Crostau – Monat Mai 2010

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nun haben wir endlich den Frühling in unserer Gemeinde begrüßen können. Im Gegensatz zu manch anderem Jahr hat es 2010 recht lange gedauert, bis die ersten warmen Sonnenstrahlen für ein üppiges Wachstum in der Natur sorgten. Alles ist frisch und es beginnt zu blühen. Auf unsere Seele, unsere Haut und unser Gemüt wirkt diese Entwicklung in jedem Jahr aufs Neue belebend und erfrischend.

Ein neuer Anfang ist in der Natur vollzogen und auch in den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft herrscht nach langer Zeit ein Geist von Aufbruchstimmung.

Die Gemeinden Crostau und Kirschau haben sich mit der Stadt Schirgiswalde verständigt, ihre bisherige Form der Zusammenarbeit neu zu gestalten. Vor fast einem Jahr wurde in Crostau der Vorschlag zur Bildung einer Einheitsgemeinde unterbreitet. Ohne auf Einzelheiten einzugehen war dies bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Weg angestrebter Arbeit, einer Vielzahl von Diskussionen und Entscheidungen. Jede der beteiligten Kommunen war bemüht, eigene Positionen zu überdenken und die Chancen für eine neue Entwicklung abzuwägen.

Letzten Endes fand der Vorschlag zur Bildung einer Einheitsgemeinde bei allen Beteiligten mehrheitliche Zustimmung, so dass der Gemeinschaftsausschuss in seiner Sitzung am 20.04.2010 den Beschluss zur Bildung einer Einheitsgemeinde einstimmig fassen konnte.

Dieser Vorgang kann wohl als historisch betrachtet werden, denn endlich gelang es, Vorurteile und Vorbehalte über Bord zu werfen und gemeinsam die Entwicklung in Crostau, Kirschau und Schirgiswalde und darüber hinaus im gesamten Oberland aktiv zu beeinflussen und zu gestalten.

Wir wissen, der Beschluss ist erst ein Anfang. Soll das Vorhaben tatsächlich gelingen, sind sicher noch eine ganze Reihe von Problemen zu beseitigen, aber ich glaube, wir sind fähig, die Entwicklung in unsere eigenen Hände zu nehmen und mit der breiten Unterstützung der Bevölkerung auch Formen des Gemeindelebens zu entwickeln, welche ein Höchstmaß an Identität und „Selbständigkeit“ der Bürger in ihren Kommunen bis hin zum kleinsten Ortsteil sicherstellen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich auf den vor uns liegenden interessanten Dialog mit Ihnen, auf Ihre Ideen und Anregungen, um letztendlich eine Gemeinde zu gestalten, in der sich jeder weiterhin wohl fühlt, jeder seine Interessen vertreten sieht und jeder Ortsteil gleichberechtigt, unter Wahrung seiner ganz speziellen „Eigenheiten“ auch zukünftig im Bündnis der Gemeinden sichtbar, hörbar und spürbar vertreten ist.

Meine Gedanken zu diesem Prozess habe ich einmal versucht, in den folgenden Zeilen auszudrücken; viel Freude beim Lesen.

Ihr Bürgermeister  
Dietmar Stampniok

## Mein Oberland

Ich ging verträumt durch weite Flur,  
Mit leichtem Schritt, der Freiheit auf der Spur.  
Von fern ein frisch' Geläut vom Kirchlein klang,  
Den Tag begrüßend leise, hell und lang.

Das Licht den Blick ins weite Land entführt,  
Der Wind gar sanft die Blätter berührt.  
Da streift ein Hauch des Frühlings meinen Sinn,  
Und führt mich zu der alten Eiche hin.

Der Äste Knarren mich hält im Bann,  
Es ist, als spricht der riesen Stamm.  
Ich kenn das Land seit mehr als tausend Jahren,  
Bleib, willst du den Zeitengang erfahren.

So setzt' ich mich in seinen Schatten,  
Ins weiche Grün der Wiesenmatten.  
Und lauschte zu dem weisen Wort,  
Am still, geheimnisvollen Ort.

Vor grauer Zeit schon Menschenkinder kamen,  
Das (Ober-)Land zum Besitze nahmen.  
Gemütlich reiht sich Ort an Ort,  
Allen galt das gleiche Wort.

Last und Lust in dem Zeitengang,  
Begleiten Menschen lebenslang.  
Den eignen Wert nach oben halten,  
Gemeinsam für das Erbe walten.

Der Landmann redlich hier bestellt sein fruchtbar Feld,  
Der Weber feines Leinen in den Armen hält,  
Und aus des Feuers Glut das Eisen in die Formen quillt,  
Ein Räderwerk stets auf's neu den Lebensraum erfüllt.

Köstlich wird gebrannt der edle Wein,  
Manch kluges Weib bestimmt das Sein.  
Frohsinn in den Stuben schwingt,  
Ein altes Lied ganz neu erklingt.

Durch allerlei Gewerk das Wohlsein aller wird genährt.  
So Glück und Frieden auf lange Zeit im Land gestärkt.  
Der Unternehmer seinen Reichtum teilt und mehrt,  
Ein jeder seine Musen frei begehrt.

Gebildet ist die Bürgerschaft,  
Ideen spenden neue Kraft.  
Gemeinsam sich in harter Arbeit wird gemüht,  
Damit das (Ober-)Land mit Pracht erblüht.

So ist's bis heut geblieben,  
Im alten Grund, den alle lieben.  
Vom weißen und vom schwarzen Berg,  
Bis hin zum Hut vom Hexenzwerg.

Vom Höhenzug am großen Stein,  
Bis weit ins Seitental hinein.  
Von der Baude, die die Grenze verschließt,  
Bis zum Fluss, der das Tal durchfließt.

Beständigkeit und Zuversicht,  
Die haben hier Gewicht.  
Hin zum Nachbarn freundlich wird geschaut,  
Seinem Rat und Tat vertraut.

Doch plötzlich stockt des Stammes Redeschwall,  
Die Blätter säuseln überall.  
Der Wind die Oberhand im Ton gewinnt,  
Der Sturm dem Baum den Atem nimmt.

Am weiten, dunklen Horizont,  
Gewitterwolken machen Front.  
Regentropfen erst rauschen fein und leis',  
Blitz und Donner schon fordern ihren Preis.

Schwarze Schatten durch's Land nun jagen,  
Menschen verzweifeld verzagen.  
Die Macht von oben schmerzt, man flieht,  
Das Unheil jeder niederkommen sieht.

Anstatt im freien Bund zusammenhalten,  
Einzel kämpft man gegen die Gewalten.  
Und in der Ämterstuben, Egoismus macht sich breit,  
Wem kümmert noch des andern Leid.

Gedreht hat sich der Wind,  
Es scheint, die Menschen werden blind.  
Zusammenstehen, ja das war einmal,  
Das Leben ist bedroht, es wird zur Qual.

Nicht jeder jetzt an einem Strange zieht,  
Wer kann, der rennt und flieht.  
Gemeinsam handeln wäre das Gebot,  
Doch nichts ist mehr im Lot.

Das Amt hält sich bedeckt,  
Und spekuliert im Schreck.  
Der Damm des Flusses sich beachtlich neigt,  
Derweil das Wasser steigt und steigt.

Jetzt diktieren die Gewalten,  
Für die einen gibt's kein Halten.  
Sie richten sich's in dunkler Nacht nun ein.  
Wie ist doch ihre Seele klein.

Zwar erkennt manch anderer die Gefahr,  
Doch Widerstand, der macht sich rar.  
Zumal Gefahr von allen Seiten droht,  
Wer sitzt mit wem denn noch im Boot.

Die Richtung wird jetzt vorgegeben,  
Nichts zählt das eigene Erleben.  
Wann wird die Last nur bald vergehen,  
Wann wird man wieder sich verstehen.

Doch auch in schwerer Zeit,  
Ein kleines Licht, dort nicht weit.  
Es ist noch schwach, nimmt seinen Lauf,  
Und schließt der Menschen Herzen auf.

Das Licht, es flackert schneller,  
Zuversicht erscheint jetzt heller.  
Beherzt greift man zum Stabe,  
Und jagt die Not zu Grabe.

Neu gedacht wird nun zielgerichtet,  
Das Dunkel sich alsbald lichtet.  
Es ist des Schicksals leuchtend Band,  
Schnell zu handeln Hand in Hand.

Die Eiche wieder majestätisch schützt,  
Was Menschen Ewigkeiten nützt.  
Ein klares Wort, ein guter Rat,  
Von ihr nun beeinflusst meine Tat.

Die Äste noch ganz leise brummen,  
Mir gilt ein letzter Satz vor dem Verstummen.  
Lasst stets das Licht in eure Herzen ein,  
Dann werdet ihr frei und einig sein.

Vertraut auf das Wort der Weisen,  
Hört auch mal zu dem Leisen.  
Lasst euch vom Schafgewand nicht blenden,  
Greift das Glück mit eignen Händen.

Froh nahm ich die Worte auf,  
Nehm' Widerspruch auch in Kauf.  
Träum' schöne Worte noch herbei,  
Heimat hör zu und verzeih.

Mein Oberland,

Da liegst du nun im hellen Schein,  
Vorbei ist alle Last und Pein.  
An vielen Stellen bist geschunden,  
Nur langsam heilen deine Wunden.

Vertrau auf deine Menschen hier,  
Sinn macht nur das Ich zum Wir.  
Und aus der Natur Gewalten,  
Entspringt neue Kraft zum Gestalten.

Nimm meine Hand als Unterpfang,  
Für Recht und Einigkeit im Land.  
Ein freier Geist soll in uns wohnen,  
Gemeinsam handeln wird sich lohnen.

Bewegung ständig dreht und weitergeht,  
Wenn's Zeitenpendel fest in seinem Zentrum steht.  
Gerecht zu sein, auch für den kleinsten Teil,  
Dafür bietend Ehr' und Liebe feil.

Nun blickt man auf die Perle einer Stadt,  
Die jetzt für alle eine Zukunft hat.  
Der Kirschen weiße Blütenpracht,  
Den Zauber der Au' entfacht.

Der grüne Erker, an Stadt und Au' sich schmiegt,  
Die Freiheit jetzt in unsrer Einheit liegt.  
Ein schlichtes Wort kann Menschen leiten,  
So ist es auch in unsren Zeiten.

Keine Grenze mehr die Flur zerteilt,  
Kein Platz für Pomp und Eitelkeit.  
Die Enkel sich schon jetzt verbinden,  
Und Vorurteile bald verschwinden.

Der Freiheit war ich auf der Spur,  
Fand sie in unserer Natur.  
In unserm Menschenschlage,  
An diesem Frühlingstage.

Zum frohen Gruß gebt euer Wort,  
In jedem noch so kleinen Ort.  
Zum Schwur hebt eure Hand,  
Für ein einig (Ober-)Land.

Ihr Bürgermeister  
Dietmar Stampniok

## **Amtliche Bekanntmachungen**

### **Sitzung des Gemeinderates am 27.04.2010**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.04.2010 nach folgender Tagesordnung beraten.

1. Protokollkontrolle der Sitzung vom 23.03.2010 und Informationsbericht des Bürgermeisters
2. Informationen zum Haushaltsplanvollzug I. Quartal 2010
3. Beschluss zur Bildung eines Haushaltsausgaberestes für den Ausbau der Heinrich-Heine-

- Straße
4. Beschluss zur Bildung eines Haushaltsausgaberestes für den Ausbau der Teichstraße
  5. Beschluss zur Bildung eines Haushaltsausgaberestes für die Beschaffung von Funkmeldeempfängern für die FFW Crostau
  6. Beschluss zur Bildung eines Haushaltsausgaberestes für die Straßenbeleuchtung Waldweg/OT Halbendorf
  7. Beschluss zur Bildung eines Haushaltseinnahmerestes für die Heinrich-Heine-Straße
  8. Beschluss zur Bildung eines Haushaltseinnahmerestes für die Kita „Zwergenhaus am Kälberstein“
  9. Beschluss zur Bildung eines Haushaltsausgaberestes für die Kita „Zwergenhaus am Kälberstein“
  10. Beschluss zur Bildung eines Haushaltseinnahmerestes für die Sporthalle Crostau
  11. Beschluss zur Bildung eines Haushaltsausgaberestes für die Sporthalle Crostau
  12. Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf des Objektes Ringstraße 25, OT Callenberg
  13. Beschluss der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Crostau vom 26.10.2004
  14. Informationen zur Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der VG Schirgiswalde vom 20.04.2010
  15. Verschiedenes
  16. Bürgerfragestunde

## **Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates vom 27.04.2010**

### **Beschluss 01/04/10**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2010 die Bildung eines Haushaltsausgaberestes in Höhe von 489.781,43 € für den Ausbau der Heinrich-Heine-Straße.

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

### **Beschluss 02/04/10**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2010 die Bildung eines Haushaltsausgaberestes in Höhe von 12.603,00 € für den Ausbau der Teichstraße.

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

### **Beschluss 03/04/10**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2010, den Betrag von 1.900,00 € als Haushaltsausgaberest für die Beschaffung von Funkmeldeempfängern für die FW Crostau in die Rechnung des Haushaltsjahres 2010 zu übertragen.

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

### **Beschluss 04/04/10**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2010 die Bildung eines Haushaltsausgaberestes in Höhe von 3.000,00 € für die Straßenbeleuchtung Waldweg/OT Halbendorf.

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

### **Beschluss 05/04/10**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2010, den Betrag von 360.154,56 € als Haushaltseinnahmerest für den Ausbau der Heinrich-Heine-Straße in die Rechnung des Haushaltsjahres 2010 zu übertragen.  
12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

#### **Beschluss 06/04/10**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2010, den Betrag von 72.000,00 € als Haushaltseinnahmerest für die Kindertagesstätte „Zwergenhaus am Kälberstein“ in die Rechnung des Haushaltsjahres 2010 zu übertragen.  
12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

#### **Beschluss 07/04/10**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2010 die Bildung eines Haushaltsausgaberesstes in Höhe von 81.513,68 € für die Kindertagesstätte „Zwergenhaus am Kälberstein“.  
12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

#### **Beschluss 08/04/10**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2010, den Betrag in Höhe von 47.500,00 € als Haushaltseinnahmerest für die Sporthalle in die Rechnung des Haushaltsjahres 2010 zu übertragen.  
12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

#### **Beschluss 09/04/10**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2010 die Bildung eines Haushaltsausgaberesstes in Höhe von 16.878,81 € für die Sporthalle Crostau.  
12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen.

#### **Beschluss 10/04/10**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt, das Grundstück Ringstraße 25, OT Callenberg, an die derzeitigen Mieter des OG dieses Gebäudes, Frau Jurschik und Herrn Kutschke, zum Preis von 21.000 € lt. Schätzgutachten zu verkaufen.  
10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

#### **Beschluss 11/04/10**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Crostau.  
12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

### **Beschlüsse des Gemeinschaftsausschusses**

#### **4. Sitzung am 20. April 2010**

### **Beratung und Beschlussfassung zur Bildung einer Einheitsgemeinde aus den Kommunen**

## **Crosta, Kirschau und Schirgiswalde**

*Folgender Beschluss wurde einstimmig mit 11 JA-Stimmen gefasst:*

### Beschluss 01/04/2010

Der Gemeinschaftsausschuss beschließt:

Das Ziel der Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft zum frühest möglichen Zeitpunkt wird bestätigt.

Die Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden werden aufgefordert, in ihrer Sitzung im Monat Mai gleichlautende Beschlüsse zu fassen, um aus den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft eine Einheitsgemeinde zu bilden. Als Termin soll der 01.01.2011 angestrebt werden. Es soll eine gemeinsame Arbeitsgruppe gebildet werden, in die jede Gemeinde den Bürgermeister und drei weitere Vertreter des Rates entsendet.

## **Beratung und Beschlussfassung über die Abrechnung der Umlagen in der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 sowie über die Festsetzung für das Haushaltsjahr 2010**

*Folgender Beschluss wurde einstimmig mit 10 JA-Stimmen gefasst:*

### Beschluss 02-03-04/04/2010

Der Gemeinschaftsausschuss beschließt:

1. Für das Haushaltsjahr 2010 werden Umlagen von der Gemeinde Kirschau in Höhe von 179.450,03 € und der Gemeinde Crosta in Höhe von 141.194,50 € festgesetzt.

Zum 15. Oktober 2010 wird eine Einmalzahlung in Höhe von 70.000 € von der Gemeinde Crosta gezahlt. Diese Summe dient der Überbrückung von Finanzrisiken der Verwaltungsgemeinschaft.

Der Betrag wird bei der Abrechnung 2011 gegen gerechnet.

2. Die Abrechnung der Umlagen für die Jahre 2008, 2009 und 2010 erfolgt im I. Quartal 2011 auf der Basis der Jahresrechnungen. (zinsloses Darlehn der Gemeinde Crosta an die VG)
3. Die Gemeinden Crosta und Kirschau stimmen der Umlagenfestsetzung unter dem Vorbehalt der Bildung einer Einheitsgemeinde aus den Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft zu. Für den Fall, dass dieses Ziel nicht erreicht wird, ist mit der Abrechnung erneut über die Systematik der Umlagenermittlung und die Beträge zu verhandeln und zu entscheiden. Dabei soll der Umlagebeschluss vom 30.11.2009 Verhandlungsgrundlage sein.

## **Pressemitteilung der Gemeinden Crosta, Kirschau und der Stadt Schirgiswalde**

Die Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde beraten seit mehreren Jahren über eine sinnvolle neue Gemeindestruktur.

Der Gemeinschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.04.2010 einstimmig einen richtungsweisenden Beschluss gefasst. Das Ziel der Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft zum frühest möglichen Zeitpunkt wurde bestätigt.

Die Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden wurden aufgefordert, in ihrer Sitzung im Monat Mai gleichlautende Beschlüsse zu fassen, um aus den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft eine

Einheitsgemeinde zu bilden. Als Termin soll der 1.1.2011 angestrebt werden. Es soll eine gemeinsame Arbeitsgruppe gebildet werden, in die jede Gemeinde den Bürgermeister und drei weitere Vertreter des Rates entsendet.

Der Ausschuss stellte fest, dass diese Zielstellung dem Leitbild des Freistaates Sachsen zur Bildung neuer kommunaler Strukturen hinsichtlich der Einwohnergröße und der Zusammenfassung der Kommunen einer Verwaltungsgemeinschaft (VG) entspricht. Die Herauslösung einzelner Gemeinden aus der VG ist rechtlich nur möglich, wenn für alle Partner zum gleichen Zeitpunkt ein Zusammenschluss mit einer anderen Kommune erfolgt. Es darf keine Kommune unter einer Einwohnerzahl von 5.000 zurückbleiben. Da diese Voraussetzung nicht erfüllt werden kann, ist der Zusammenschluss innerhalb der VG auch aus rechtlichen Gründen eine praktikable Variante. Die Arbeitsgruppe wird die Verhandlungen zur Vorbereitung eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über den Gemeindegemeinschaftszusammenschluss führen. Der Gemeinschaftsausschuss hat betont, dass eine breite und intensive Beteiligung der Einwohner erfolgt. Dies wird über gemeinsame Bürgerversammlungen, Presseveröffentlichungen und eine umfassende Anhörung zum Vertragsentwurf erfolgen. Die Einwohner werden bereits heute gebeten, diesen Prozess aktiv zu begleiten.

Stampniok  
Bürgermeister Crostau

Gabriel  
Bürgermeister Kirschau

Jung  
Bürgermeister Schirgiswalde

## **INFORMATIONEN**

### **Gemeinde bietet Beschäftigung im Rahmen ihres TAURIS-Projektes**

Im Rahmen dieses TAURIS-Projektes können interessierte Bürgerinnen und Bürger – trotz Arbeitslosigkeit – sinnvolle Aufgaben wahrnehmen und weiter am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Die Teilnehmer können pro Woche max. 14 Stunden im Rahmen unterschiedlichster Tätigkeitsfelder ehrenamtlich über TAURIS tätig sein. (z.B. im Küchenbereich der Kita Crostau) Sie erhalten für 14 Stunden eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 19.50 €. Voraussetzung für die Beschäftigung im TAURIS-Projekt ist der Bezug von Alg II.

Interessenten melden sich bitte umgehend unter der Ruf-Nr. 03592/386648 bei Frau Richter, Stadtverwaltung Schirgiswalde.

### **Wichtiger Hinweis aus der Kämmerei!**

Die Gemeindeverwaltung Crostau möchte auf den nächsten Zahlungstermin **15.05.2010** hinweisen.

Fällig werden folgende Abgabearten:

**Grundsteuer A**  
**Grundsteuer B**  
**Gewerbesteuer**  
**Gartenpacht**

Alle Zahlungspflichtigen, die der Gemeindekasse keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden gebeten, die Überweisungen der Beträge unter Angabe des Kassenz Zeichens pünktlich auf das Konto der Gemeinde Crostau vorzunehmen. Barzahlungen werden bei der Stadtkasse Schirgiswalde oder zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros in Crostau entgegengenommen.

Sie vermeiden dadurch Mahngebühren (mind. 5,00 €) und die Berechnung von Säumniszuschlägen.

**Unsere Bankverbindung: Kto Nr. 1000001659**

## **Fundsache!**

### **Herrenbrille**

(schwach getönte Gläser)  
auf der Fabrikstraße in Callenberg  
gefunden  
abzuholen in der Stadtverwaltung Schirgiswalde,  
Hauptstraße 4 (Rathaus) Zimmer 12

## **Hier spricht das „Zwergenhaus am Kälberstein“ aus Crostau!**

Die Hortkinder aus dem „Zwergenhaus am Kälberstein“ und ihre Erzieherin haben für das Hexenfeuer auf der Horke am 30.04.2010 eine tolle Hexe gebaut.

## **Hier spricht die Feuerwehr!**

Am 10.04.2010 trafen sich die Feuerwehren aus Kirschau, Rodewitz, Sohland, Schirgiswalde, Callenberg und Crostau zu einem Volleyballturnier in der Turnhalle Crostau.

Es ging um den Wanderpokal der Sohlander Firma „Uwe Schaffrath“, welcher zum dritten Mal unter den Feuerwehren im Oberland ausgespielt wurde.

Nach der Eröffnung des Turniers um 14 Uhr wurden die zwei Gruppen mit je drei Mannschaften ausgelost. Der Hauptschiedsrichter, Sportfreund Stemmler, gab danach noch die Spielregeln und andere Formalitäten für alle bekannt. So konnten gegen 14.30 Uhr die ersten zwei Mal 10 Minuten im Spiel Kirschau gegen Crostau angepiffen werden.

Jetzt folgten die mitgereisten Fans, Gäste und die Kameraden der Ortsfeuerwehren Crostau, Callenberg und Carlsberg, welche sich um das leibliche Wohl von Spielern, Betreuern und Gästen kümmerten, aufmerksam den Spielen und drückten ihrer Mannschaft die Daumen.

Nach interessanten und sehr spannenden Sätzen standen die Mannschaften von Sohland und Callenberg im Finale. So hatten die Callenberger die Pokalverteidigung vor Augen. In zwei sehr spannenden und knappen Sätzen konnte sich der Pokalverteidiger abermals durchsetzen. Mit der Siegerehrung, der Pokalvergabe an Callenberg und einem Gruppenfoto aller teilnehmenden Mannschaften endete ein sportlich schöner, kameradschaftlicher und gemütlicher Sonnabend, bei dem nicht nur der Sport im Vordergrund stand.

Nach der Siegerehrung wurde durch die Kirschauer Kameraden der Spielort „Körse-Halle“ für die Austragung des nächsten Turniers im Frühjahr 2011 bekannt gegeben und alle Mannschaften eingeladen.

Die Gemeindeführer möchten sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Beteiligten Helfern und Organisatoren recht herzlich bedanken.

## **NEUES AUS DER FREIEN CHRISTLICHEN SCHULE SCHIRGISWALDE**

### **Wir waren wieder dabei – beim Regionalauscheid von „Jugend forscht“ in Dresden!**

Am 04.03.2010 und 05.03.2010 hieß es für uns aus dem „Wetterfrösche“-Team und der

Roboterbau-AG auf nach Dresden.

Unsere Schule hatte sich wieder mit zwei Projekten angemeldet – in diesem Jahr aus zwei verschiedenen Wissensgebieten – und genau diese stelle ich euch jetzt vor.

### Projekt 1 - „Dem Wetter auf der Spur“

Kategorie: Geo- und Raumwissenschaften  
Betreuerin: Frau Baumbach  
Wettbewerbsart: Schüler experimentieren

Wir haben sogar einen Sonderpreis gewonnen – und zwar den für „Umwelttechnik und Naturschutz“!!!!!!!!!!!!

Eine kurze Beschreibung unseres Themas:

Wir drei (Lukas Herrmann (KI.6), Jupp Meier (KI. 5), Chris Richard Baumbach (KI.6) beobachteten an unseren Wohnorten über einen längeren Zeitraum das Wetter mit selbst hergestellten Beobachtungsinstrumenten. Zu erwähnen ist dabei, dass die Wohnorte in unterschiedlicher Höhe über NN liegen und außerdem jeder von uns drei andere Bedingungen vorgefunden hat. Wir haben verschiedene Wetterdaten ermittelt (Temperatur, Niederschlagsmenge, Windgeschwindigkeit, Niederschlagsart). Das taten wir über einen Zeitraum von 2,5 Monaten. Im Anschluss an die Beobachtungen verglichen wir die erhaltenen Daten miteinander. Dabei haben wir Überlegungen zu auftretenden Unterschieden und Gemeinsamkeiten angestellt. Als Ergebnis konnten wir feststellen, dass an allen drei Wohnorten unterschiedliche Messergebnisse zu verzeichnen waren. So regnet es in Schirgiswalde zum Beispiel viel weniger als in Taubenheim oder in Wehrsdorf. Das Projekt hat uns ganz viel Zeit und Ausdauer abverlangt, aber wir sind stolz so lange durchgehalten zu haben.

### Projekt 2 – Demontage-Roboter für Atomreaktoren

Kategorie: Technik  
Betreuer: Herr Heidrich  
Wettbewerbsart: Schüler experimentieren  
Preis: Regionalsieger

Zu dieser Gruppe gehörten Florian Rost, Benedikt Saring und Pascal Rudolph (alle KI. 7). Sie bauten, entwickelten und programmierten einen Roboter, der für den Abbau und das Verladen von Kernbrennstäben in Kastorbehälter geeignet ist. Für die Idee und ihre Umsetzung wurde die Gruppe mit dem 1. Preis im Wettbewerb „Schüler experimentieren“, Bereich Technik, belohnt. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!!!!!!!!!!

(Chris Richard Baumbach, Klasse 6)

### **Teilen ist etwas Wunderbares!**

Wie war das doch gleich noch mal vor rund 2000 Jahren?

Jesus waren den ganzen Tag lang viele Menschen gefolgt: etwa 5000 Männer und dazu noch Frauen und Kinder hatten seinen Worten gelauscht, waren von ihm begeistert worden und ... hatten jetzt einfach Hunger. Wie soll denn so eine große Menschenmenge satt werden? Die Bibel zeigt es uns durch einen kleinen Jungen: dieser hat Brote und Fische mitgebracht und teilt seinen Besitz mit den anderen. Mit seiner Hilfe und dem Wirken Gottes haben alle genug zu essen und es bleibt sogar noch eine ganze Menge übrig. So steht am Anfang eines Wunders das bereitwillige Teilen eines einzelnen Menschen.

Dass wir auch heute durch Teilen große und kleine Wunder bewirken können, wurde den Mädchen und Jungen der Freien Christlichen Schule Schirgiswalde in diesem Frühjahr besonders bewusst. Die 7.-Klässler hatten dieses Thema aus dem Religionsunterricht aufgegriffen und gestalteten eine Andacht in der Friedhofskapelle in Schirgiswalde entlang dieses roten Fadens. Sie nahmen uns alle mit auf dem Weg zu Jesus, ließen uns an ihren Gedanken als Zuhörer teilnehmen und freuten

sich mit uns über die wundersame Vermehrung von Brot und Fisch. Dass wir nicht nur Besitz sondern auch Freude, Sorgen, Spaß, Zeit oder Gedanken teilen und auch dadurch Wunder bewirkt werden können, trugen wir im Gespräch mit Herrn Kaplan Glombitza zusammen. Jeder schrieb auf ein kleines Stück Papier etwas auf, was er in den nächsten Wochen mit anderen teilen wollte. Aus den kleinen Papierstücken entstanden dann 3 Brote, die noch einige Zeit im Schulhaus hängen und uns an unsere Gedanken erinnern. Nach dem Segen für die kommende Zeit versuchten wir uns dann noch ganz praktisch im Miteinander-Teilen: Frau Bursztynowicz hatte 2 große Rosinenbrote organisiert, die 80 dankbare, hungrige Abnehmer fanden.

(Torsten Heidrich, Schulleiter)

## Urlaubsmeldungen Ärzte

Praxis Dr. Liebner  
Urlaub vom 13.5. bis 25.5.2010

## **Interessengemeinschaft Waldbühne Sohland-Schirgiswalde e.V.**

### **20. Spielzeit der Waldbühne Sohland**

Mit einem Frühlingskonzert unter dem Titel „**Willkommen, lieber, schöner Mai**“ beginnt die IG Waldbühne Sohland die neue Spielzeit. Dargeboten wird dieses musikalische Programm vom Chor Harmonie, Bautzen und dem Frauenchor aus Niesky.

Weiter werden die beiden ständigen Spielgruppen dabei sein. Die Mundartgruppe Sohland mit zwei Mundartstücken: **De Zankbrieder** und **De Guldplumpe** und die Schirgiswalder Spielgemeinschaft mit der Komödie „**Die spinnen, die Römer**“. Vervollständigt wird das Programm mit einer Sonderveranstaltung anlässlich der 20. Spielzeit: „**20 Jahre Spaß und Freude**“ und einem Puppenspiel für unsere Kinder, „**Der gestiefelte Kater**“.

Die Eintrittspreise bleiben unverändert besucherfreundlich – 4,- € für Erwachsene, 2,- € für Kinder.

Für gesundheitlich eingeschränkte Besucher aus der näheren Umgebung (Sohland, Wehrsdorf, Taubenheim, Schirgiswalde und Crostau) besteht ab dieser Spielzeit die Möglichkeit, eine Zubringerfahrt zu einer Veranstaltung beim Taxiunternehmen Kern (Tel.: 035936/37400), zum Preis von 2,50 € zu bestellen.

Wir hoffen auf günstiges Wetter zu allen Veranstaltungen und freuen uns auf Sie!

IG Waldbühne Sohland-Schirgiswalde e.V.

## **Veranstaltungsplan 2010 – 20. Spielzeit der Waldbühne Sohland**

Sonntag, 16.5.2010	15 Uhr	Eröffnungskonzert (Willkommen, lieber, schöner Mai)	Chor Harmonie
Samstag, 5.6.2010	19.30 Uhr	Die spinnen, die Römer	Schirgiswalde
Sonntag, 6.6.2010	15.00 Uhr	Die spinnen, die Römer	Schirgiswalde
Samstag, 19.6.2010	19.30 Uhr	Die spinnen, die Römer	Schirgiswalde
Sonntag, 20.6.2010	15.00 Uhr	Die spinnen, die Römer	Schirgiswalde

Samstag, 26.6.2010	19.30 Uhr	De Zankbrieder De Guldplumpe	MAG Sohland
Sonntag, 27.6.2010	15.00 Uhr	De Zankbrieder De Guldplumpe	MAG Sohland
Sonntag, 18.7.2010	15.00 Uhr	Sonderveranstaltung	
Samstag, 24.7.2010	19.30 Uhr	De Zankbrieder De Guldplumpe	MAG Sohland
Sonntag, 25.7.2010	15.00 Uhr	De Zankbrieder De Guldplumpe	MAG Sohland
Sonntag, 1.8.2010	15.00 Uhr	Der gestiefelte Kater	Puppenspiel
Samstag, 14.8.2010	19.30 Uhr	Die spinnen, die Römer	Schirgiswalde
Sonntag, 15.8.2010	15.00 Uhr	Die spinnen, die Römer	Schirgiswalde
Samstag, 21.8.2010	19.30 Uhr	Die spinnen, die Römer	Schirgiswalde
Sonntag, 22.8.2010	15.00 Uhr	Die spinnen, die Römer	Schirgiswalde
Samstag, 4.9.2010	19.30 Uhr	Die spinnen, die Römer	Schirgiswalde
Sonntag, 5.9.2010	15.00 Uhr	Die spinnen, die Römer	Schirgiswalde

Änderungen vorbehalten!

### **Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH i.L.**

#### **Gemeinderatssitzung – einmal anders**

Am 29. Februar 2010 tagte der Gemeinderat Crostau in den Räumen der ehemaligen Weiterbildungsakademie, jetzt „Gesundheitshotel zum Kälberstein“ GbR.

Neben wichtigen Themen für die Arbeit innerhalb der Gemeinde, so u. a. Das geplante Jugendkonzert, Problemen der weiteren Zusammenarbeit der Gemeinden und Städte im Oberland u.a. fanden sich die Gemeinderäte zu einem gemeinsamen Zusammensein mit dem GF der ehem. WAC, Prof. Dr. Dieter Rost und ehemaligen Mitarbeitern im Jagdzimmer des Hauses ein.

Bürgermeister Stampniok überreichte Frau Sabine Pilz, Sekretärin des GF, stellvertretend für das Team der WAC, welches immer für die Belange der Gemeinde Crostau arbeitete, den Ehrenteller der Gemeinde Crostau.

Die gute Zusammenarbeit wird auch künftig erhalten bleiben.

Presseaktiv WAC i.L.

#### **Vorinformation zur Schirgiswalder Jubiläumswanderung:**

## **Einladung zur 10. Wanderung „Rund um Schirgiswalde“**

Der Sportverein „Weiß-Rot“ Schirgiswalde lädt dieses Jahr alle Interessenten, jung und alt, zur Jubiläumswanderung „Rund um Schirgiswalde“

am Sonnabend, dem 11. September 2010,

ein.

Start ist 9.00 Uhr, auf dem Niedermarkt in Schirgiswalde. Dort wird eine Karte mit Streckenbeschreibungen ausgegeben. Das Vorbereitungsteam hat sich gerade dieses Jahr zum Jubiläum für interessante Wanderstrecken entschieden. Von 7 bis 20 km ist sicher für jeden die passende Streckenlänge dabei. Die Teilnahme ist kostenfrei. Am Ziel erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Andreas Marschner  
Vorsitzender des SV „Weiß-Rot“ Schirgiswalde

## **VEREINE und VERBÄNDE**

### **Der C-B-C informiert!**

Der Vorstand des Carls-Berg-Club e.V. führte turnusmäßig seine zweite Beratung nach der Jahreshauptversammlung am 26. März 2010 durch.

Wir beschäftigten uns mit der Bestätigung des Protokolls unserer Vorstandstagung vom 26. Februar 2010 mit den diesjährigen Schwerpunkten:

1. Planung Ausfahrten, evtl. Theaterbesuch in Bautzen („Olsenbande“), Unterstützung des Hexenbrennens der FFW Carlsberg, Weinprobe.
2. Auftritt Bergsteigerchor Sebnitz
3. Veranstaltung zum 20-jährigen Vereinsjubiläum unseres C-B-C e.V.

### **Zu 1.**

#### **Ausfahrt nach Berlin am 02.Mai 2010**

- 1.1. An dieser Ausfahrt beteiligen sich lt. Voranmeldung während der Jahreshauptversammlung und weiterer Anmeldungen 34 Clubmitglieder. Der Vorstand des C-B-C beschloss hierzu, aus der Vereinskasse einen bestimmten Betrag für die Vereinsfreunde beizusteuern.
- 1.2. Der Theaterbesuch fällt mangels Interesse aus.
- 1.3. Zur Unterstützung des Hexenbrennens unserer FFW Carlsberg sind entsprechende Aufgaben festgelegt worden. In unserem kleinen Crostauer Ortsteil ist dies eine Selbstverständlichkeit. Ohne Mitglieder der FFW Carlsberg in unserem Verein wären wir kaum lebensfähig; umgekehrt wäre es vermutlich auch schwierig. Also – man hilft sich und rückt zusammen. Und das ist gut so!
- 1.4. Die Weinprobe findet evtl. am 07. Mai 2010 statt. Das exakte Datum konnte noch nicht benannt werden, weil das Weingut aus Kröv weitere Aufgaben koordinieren muss. Zu diesem Weingut bestehen bekanntlich seit vielen Jahren recht gute Kontakte.

### **Zu 2.**

#### **Auftritt Bergsteigerchor Sebnitz**

An den beiden TOP 2. und 3. nahm auch unser Ehrenpräsident Eckhard Schmieder teil.

Veranstaltungstag des Auftrittes: 19. Juni 2010

Ort: Schlossplatz bei unserer Gemeindeverwaltung

Offizieller Start der Veranstaltung: 18:00 Uhr

Auftrittsbeginn des Chores: 21:00 Uhr

Der Vertrag mit dem Bergsteigerchor ist unterzeichnet.

Es wird ein kleiner Eintrittsobolus erhoben.

Plakate für die Öffentlichkeitsarbeit stellt uns der Bergsteigerchor Sebnitz zur Verfügung.

Wir benötigen hierzu viele Vereinsmitglieder für unterschiedliche Aufgaben.

**Eine Bitte an die Freunde dieses Genres: Bitte planen Sie diesen Termin rechtzeitig in Ihrem Kalender ein!**

**Zu 3.**

**Unser 20-jähriges Vereinsjubiläum des C-B-C e.V.**

Die Veranstaltung anlässlich unseres 20-jährigen Vereinsjubiläums findet am 25.09.2010 im „Hotel zum Kälberstein“ statt (ehemalige „Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH“).

Voraussichtlich werden auch unsere Clubfreunde aus Carlsberg/Pfalz daran teilnehmen, worauf wir uns sehr freuen!

Die Inhalte werden weiter präzisiert.

Heinz Hanel

Präsident Öffentlichkeitsarbeit C-B-C

**Seniorenverein Crostau e.V.**

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

am Donnerstag, dem 20.05.2010, ist eine Halbtagesfahrt nach Glashütte, in das Uhrenmuseum vorgesehen.

Diese Ausfahrt beinhaltet Kaffeetrinken in Bärenhecke, Besuch des Uhrenmuseums und Abendbrot (kalte Platte) in Steinigtwolmsdorf bei „Lehmans“.

Die Kassierung erfolgt am Mittwoch, dem 12.05.2010, zum Spielenachmittag.

Der erste Zustieg erfolgt um 12.00 Uhr in Crostau an der „Grünen Aue“.

Auf Grund der Bauarbeiten in Carlsberg erfolgt der zweite Zustieg gegen 12.05 Uhr, an der Albert-Schweitzer-Siedlung in Weigsdorf-Köblitz (B 96 – Richtung Wurbis), weiter geht es:

gegen 12.10 Uhr ab Wurbis/Käseschänke

12.15 Uhr ab Crostau/Bäckerei Hoffmann

12.18 Uhr ab Crostau/Schule

12.20 Uhr ab Callenberg/Ringstraße

12.25 Uhr ab Callenberg, Ecke Hobrack

12.30 Uhr ab Schirgiswalde/Markt

und gegen 20.30 Uhr werden wir wieder zu Hause sein.

Wir nehmen auch gern Gäste mit.

Diese möchten sich bitte bis zum 15.05.2010 bei Fam. Angrees, Tel. 34 336, melden.

Wir wünschen allen Reiselustigen eine gemütliche Ausfahrt und das passende Wetter dazu.

Bis dahin!

Euer Vorstand

Evangelisch-Lutherische Kirche Crostau  
**Orgelkonzerte 2010**

Pfingsten

**Sonntag**

**23.Mai**

**16 Uhr**

Blechbläserquintett emBRASSment, Leipzig  
Lucas Pohle, Berlin Orgel  
Werke von Gabrieli, Praetorius und Bach

**Sonntag**

**20.Juni**

**16 Uhr**

Irena Budryté-Kummer, Dresden, Orgel  
Werke von Corelli, Vivaldi, Bach, Schumann und Rheinberger

**Sonntag**

**4.Juli**

**16 Uhr**

Alexander Pfeifer, Leipzig, Trompete  
Frank Zimpel, Leipzig, Orgel  
Werke von Albinoni, Bach, Mendelssohn Bartholdy und Fauré

**Sonntag**

**1.August**

**16 Uhr**

KMD Ingo Bredenbach, Tübingen  
Werke von Mendelssohn Bartholdy und C.Ph.E.Bach  
- Konzert im Rahmen des Lausitzer Musiksommers -

**Sonntag,**

**29.August**

**16 Uhr**

Oren Kirschenbaum, Tel Aviv, Orgel  
Werke von Bach, Buxtehude und Krebs

Erntedankfest

**Sonntag**

**19.September**

**16 Uhr**

Knabenchor Dresden  
Leitung: Matthias Jung

Kirchweihfest

**Sonntag**

**17.Oktober**

**16 Uhr**

Jens Amend, Staufenberg, Orgel  
Werke von Kerll, Bach, Mendelssohn Bartholdy und Boëly

Silvester

**Freitag**

**31.Dezember**

**23:-23:45 Uhr (\*)**

Lucas Pohle, Crostau, Orgel  
Werke von Bach und Schumann

(Eintrittskarten sind jeweils ab 45 Minuten vor den Konzerten direkt in der Kirche erhältlich (\*31.12.: Eintritt

frei)

## **Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat JUNI!**

Herrn Werner Schuster Crostau	01.06.	84 Jahre
Frau Annemarie Holnik Wurbis	02.06.	70 Jahre
Frau Johanna Hohlfeld Halbendorf/Geb.	03.06.	88 Jahre
Frau Lisbeth Heinsch Callenberg	07.06.	94 Jahre
Frau Inge Jeremies Carlsberg	07.06.	76 Jahre
Herrn Karl-Heinz Wehder Crostau	07.06.	76 Jahre
Herrn Georg Beier Wurbis	07.06.	73 Jahre
Herrn Johannes Richter Crostau	07.06.	70 Jahre
Herrn Dr. Hans-Joachim Niepel Crostau	08.06.	73 Jahre
Frau Gisela Antusch Crostau	09.06.	70 Jahre
Frau Christa Schilling Callenberg	10.06.	72 Jahre
Frau Martha Israel Carlsberg	13.06.	84 Jahre
Frau Erika Hennig Callenberg	14.06.	81 Jahre
Herrn Hans Dutschke Carlsberg	15.06.	74 Jahre
Herrn Eberhard Schwaar Callenberg	16.06.	76 Jahre
Herrn Herbert Gründel Crostau	19.06.	80 Jahre
Frau Hildegard Mann Callenberg	22.06.	89 Jahre

Frau Hilde Grosche Callenberg	22.06.	83 Jahre
Herrn Eberhard Klose Crostau	23.06.	75 Jahre
Frau Renate Liebscher Crostau	23.06.	72 Jahre
Frau Martha Dutschke Carlsberg	24.06.	72 Jahre
Frau Frida Borchert Callenberg	25.06.	86 Jahre
Frau Ruth Schubert Callenberg	25.06.	75 Jahre
Frau Helga Bürger Carlsberg	28.06.	77 Jahre
Frau Helga Richter Callenberg	28.06.	71 Jahre
Frau Gertraude Hesse Callenberg	29.06.	80 Jahre
Frau Maria Frenzel Carlsberg	29.06.	77 Jahre
Herrn Günter Herzog Callenberg	29.06.	75 Jahre

### **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Crostau Mai 2010**

Sonntag, 09.05., Rogate	10.15 Uhr mit Abendmahl (Wein) (Pfr.Wagner) Ab 14 Uhr findet in der Kirche Königswartha das Frauentreffen statt.
Donnerstag, 13.05., Himmelfahrt	10.15 Uhr Ausflugsgottesdienst auf der Isabella Bei schönem Wetter laden wir im Anschluss zu einer kleinen Wanderung im Kälbersteingebiet ein. Für einen Imbiss unterwegs möge jeder etwas ein- packen.
Sonntag, 16.05., Exaudi	10.15 Uhr mit Taufe
Sonntag, 23.05., Pfingsten	10.15 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Saft) Oberlandeskirchenrat i.R. Horst Slesazeck hält die Predigt
Montag, 24.05., Pfingstmontag	10 Uhr in Tautewalde (auf dem Bolzplatz) Gottesdienst danach kleines Fußballspiel und Imbiss Die Wilthener freuen sich auf unser Kommen. (Bei Regen in der Wilthener Kirche)
Sonntag, 30.05., Trinitatis	10.15 Uhr (Pfr.Pilz)

Kirchen-Fußball:

mit Ralf Hempel in der Crostauer Turnhalle: Samstag, 08.05., 10.30 – 12 Uhr

Konzert:

Sonntag, 16.05., 16 Uhr: Frühlingskonzert in der Kirschauer Kirche  
mit der Oberlausitzer Sängergemeinschaft

Pfingstsonntag, 23.05., 16 Uhr: „emBRASSment“ - Blechbläserquintett Leipzig;  
an der Silbermannorgel: Lucas Pohle

Tanzkreis:

Dienstag, 04.05., 19.30 Uhr sind alle Tanzbegeisterten ins Kirchgemeindehaus Crostau  
eingeladen.

Unter Anleitung von Gabriele Büttner-Schubert, Dörte Riechen und Barbara Kästner werden Kreis-  
und Volkstänze getanzt.

Telefon:

Pfarramt: 03592-34 316

Kirchenmusik:bis auf weiteres über das Pfarramt

Herr Muche: 03592-34278